

Leine-Zeitung

Wunstorf

Ausgabe 242 – 41. Woche



In der Internationalen Ferienwoche auf dem Bau-Hof können die Kinder aus mehreren Angeboten wählen. Beim Kürbisschnitzen schauen die Lions Michael Gerhards (Zweiter von rechts) und Thomas Hinze vorbei. Lütjens

Kinder erleben intensive Ferienwoche auf dem Bau-Hof

WUNSTORF. Die Herbstferien sind vorbei, am Montag fängt die Schule wieder an. Besonders traurig darüber sind die Kinder, die an der Internationalen Ferienwoche im Kinder- und Jugendzentrum Der Bau-Hof teilgenommen haben.

Sie haben in dieser Zeit vieles erlebt und neue Erfahrungen sammeln können. Kochen, Kürbisschnitzen, Klettern, Yoga, Reiten und vieles mehr standen auf dem Programm. Der Bau-Hof bot für 60 Kinder ein Ferienprogramm vom Vormittag bis zum frühen

Nachmittag an und für rund 100 Kinder am Nachmittag.

Ganztägig haben 31 Flüchtlingskinder mitgemacht. Der Lions Club Steinhuder Meer unterstützte das Projekt mit einer außerplanmäßigen Spende von 500 Euro. Die Lions unterstützen den Bau-Hof kon-

tinuierlich. „Wir setzen uns vor allem für nachhaltige und regionale Vorhaben ein, das passt in unser Konzept“, sagte Präsident Thomas Hinze. Er und sein Vorgänger Michael Gerhards überzeugten sich bei einem Besuch vom Erfolg der Ferienwoche. **Mehr auf Seite 20**

Manches Kind lernt erst wieder spielen

Lions helfen Bau-Hof bei Flüchtlingsprojekt

VON ANKE LÜTJENS

WUNSTORF. Flüchtlingskinder aus der Unterkunft am Luther Weg haben bei der Internationalen Ferienwoche im benachbarten Kinder- und Jugendzentrum Der Bau-Hof mitgemacht. Die Einrichtung hatte schon im Juli eine Feriensprachwoche für diese Jungen und Mädchen angeboten. Außer Sprachförderung lag der Schwerpunkt jetzt vor allem in der Integration in die Gemeinschaft mit anderen Kindern.

„Viele der Kinder mussten das Spielen erst wieder lernen, weil syrische Eltern oftmals nicht mit ihren Kindern spielen“, sagte Dani Marchthaler, Leiterin des Bau-Hofes. Nach der Begrüßung am Morgen konnten die Jungen und Mädchen Angebote entsprechend ihren Wünschen und Interessen auswählen. Diese reichten von Spielen mit dem Pony und Wellness für Mädchen über viele Bewegungsangebote und Ballspielen bis zu Angeboten im kreativen und

handwerklichen Bereich. Mit finanzieller Unterstützung des Lions Clubs Steinhuder Meer konnte zusätzliches Personal finanziert und dadurch ein größeres Angebot auf die Beine gestellt werden.

Drei syrische Mütter haben die Internationale Ferienwoche bei der Mittagsversorgung unterstützt. Mit Kindern, Jugendlichen und einer Mitarbeiterin haben sie für rund 90 Personen gekocht und dabei auch ihre Sprachkenntnisse vertieft. Die Gerichte waren aus Syrien, Deutschland, Italien, Griechenland und den Niederlanden.

Durch die Gemeinschaft mit gleichaltrigen Kindern habe die Ferienwoche nach Ansicht der Mitarbeiterin sehr zur Integration beigetragen. „Alle Kinder konnten neue Erfahrungen machen und persönliche Fähigkeiten ausbauen. Es sind ein selbstverständliches Miteinander und Freundschaften entstanden“, bilanzierte Marchthaler. Daher solle es auch 2017 eine Sprach- und Integrationswoche geben.



In der internationalen Ferienwoche auf dem Bau-Hof wird gemeinsam gekocht. Die Kinder können außerdem aus mehreren Angeboten wählen.

Lütjens